

# 2008

## Jahresbericht





Mit grosser Freude blickt die Stiftung Schloss Regensberg auf ein bewegtes Jahr zurück. Es war geprägt durch die verschiedenen Anlässe im Zusammenhang mit unserem 125-Jahr-Jubiläum, aber insbesondere auch durch die Fertigstellung oder Detailplanung unserer drei grossen Jubiläumsprojekte Aussenwohngruppe Dielsdorf, Neugestaltung Umgebung sowie Neugestaltung und Sanierung Turm-Innenraum.

Für diese Projekte durften wir auf die Hilfe vieler zählen. Ein grosses Dankeschön all unseren Spenderinnen und Spendern, die uns unterstützt haben, seien es treue Spender, die jedes Jahr an uns denken, oder seien es jene, die mit einem ausserordentlichen Beitrag unsere drei Projekte unterstützt haben. Ein Dank aber auch an Bund und Kanton für ihren Beitrag an das Projekt Aussenwohngruppe.

Die neugestaltete Schlossumgebung entspricht nun dem Bewegungsdrang unserer Kinder und Jugendlichen, bietet aber auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen. Sie entstand nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung von verschiedenen Rotary Clubs. Das Richtfest für unser grosses Projekt Aussenwohngruppe Dielsdorf wurde gefeiert und am 25. Juni 2009 feiern wir die Einweihung. Für das Wahrzeichen unserer Stiftung, den Turm aus dem 13. Jahrhundert, haben wir ein umfassendes Projekt ausgearbeitet. In diesem Sommer wird mit den Arbeiten begonnen und er soll auch danach öffentlich zugänglich sein und ein beliebter Aussichtspunkt bleiben.

Solche Vorhaben kann man nicht allein mit Geld umsetzen. Ich möchte zuerst meinem Vorgänger Walter Meier danken. Er hat mir eine finanziell gesunde Stiftung übergeben mit einem überaus motivierten und engagierten Stiftungsrat. Unser tatkräftiges Mitarbeiterteam bemüht sich, unseren Kindern und Jugendlichen das mit auf den Weg zu geben, was ihrem Umfeld nicht möglich war, und befähigt sie damit, später – so hoffen wir – alleine mit Wind und Wetter fertig zu werden. Eine grosse Herausforderung – nicht immer mit Dank verbunden –, für deren Bewältigung wir unserer Gesamtleitung mit ihrem Mitarbeiterteam herzlich danken.

Mit diesen verschiedenen Mitwirkenden hat die Stiftung Schloss Regensberg gute Voraussetzungen für eine optimale Betreuung und Förderung der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen – auch über unser Jubiläumsjahr hinaus.

**Rolf Broglie**

Präsident des Stiftungsrates

# Bericht des Ausschusses des Stiftungsrates

**«Es gibt nichts Gutes – ausser: Man tut es ...»**

**Liebe Leserin, lieber Leser**

Das Jahr 2008 stand ganz im Zeichen des 125-Jahr-Jubiläums der Stiftung Schloss Regensburg. Es war ein Jahr des Feierns und des Glücks. Die Berichte im beiliegenden Magazin legen ein bewegendes Zeugnis ab von den verschiedenen Aktivitäten rund um das Jubiläum. Als Freunde unserer Institution haben Sie sicher viele von diesen positiven Anlässen und Ereignissen mitbekommen.

Der Titel zu diesem Jahresbericht stammt aus der Feder von Erich Kästner. Es ist ein Zitat, das zu einem geflügelten Wort geworden ist, und wir stellen dieses Epigramm ganz bewusst als Leitsatz über unseren Jahresbericht.

**Die Stiftung Schloss Regensburg – eine 125-jährige Erfolgsgeschichte**

Wenn wir uns die Geschichte unserer Institution anschauen, zeigt sich ein unglaublicher Entwicklungsprozess. Aus der einstigen «Anstalt» ist ein moderner Schul- und Heimbetrieb geworden, die engen und düsteren Räumlichkeiten sind in zahlreichen Ausbau- und Erneuerungsschritten immer wieder den neuen Bedürfnissen angepasst worden. Mit Unterstützung der örtlichen, der kantonalen und der eidgenössischen Behörden war es möglich, die notwendigen Massnahmen zur Erfüllung unseres Auftrages zu realisieren: ein Ort zu sein für Schule, Wohnen, Berufsvorbereitung, Nachbetreuung und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Lernbehinderungen und Schwierigkeiten in der sozialen und psychischen Entwicklung. Dabei ist es unser Ziel, den Jugendlichen einen Weg zu weisen, der sie zur beruflichen und persönlichen Selbständigkeit führt.

**Vom Reden zum Handeln**

Die zahlreichen Entwicklungsschritte unseres Schul- und Heimbetriebes erfolgten regelmässig aufgrund vorausschauender Initiative von Heimleitung und Stiftungsrat. Dabei waren wir immer auf das Verständnis und die Unterstützung der zuständigen Bewilligungsbehörden angewiesen. Viele der erfolgten Entwicklungsschritte wären jedoch nie Realität geworden, hätten wir nicht auf die tätige Unterstützung von Freunden, Privatpersonen und Institutionen zählen können. Das aktuellste Zeichen für diese Unterstützungsbereitschaft unseres Gönnerkreises sind die drei Jubiläumsprojekte, die mehrheitlich durch Spenden finanziert werden konnten. Dank diesem tatkräftigen Handeln war es möglich, einen gewichtigen Entwicklungsimpuls in unserer Institution zu realisieren. Für diese Unterstützungen sind wir allen unseren Spendern ausserordentlich dankbar.

**Schritte in die Zukunft: Der Auftrag der Förder-Stiftung**

In unserem Schul- und Heimbetrieb entstehen immer wieder Situationen, die ein sofortiges Handeln im Interesse von Kindern und Jugendlichen erforderlich machen. Diese Entscheidungen haben oft finanzielle Auswirkungen, deren Begleichung abgeklärt werden muss. Es kann sich beispielsweise um Kosten für besondere Betreuung oder Förderung von Schülern handeln oder um andere Vorkehrungen für den Heimbetrieb. Nicht immer sind für solche Ausgaben offizielle Kostenträger vorhanden, die dafür einzutreten haben. In solchen Situationen sind wir froh, auf die Mittel der Förder-Stiftung zurückgreifen zu können.

Die Förder-Stiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg bezweckt:

- die Übernahme von nicht gedeckten Kosten für die Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen
- das Leisten von besonderen Beiträgen an Fördermassnahmen, Freizeitaktivitäten und weitere Heimaktivitäten, welche sonst keine Kostendeckung erhalten

Die bei uns eingehenden Spenden von Freunden unserer Institution werden in diese besondere, gemeinnützige Förder-Stiftung gelegt. Die Mittel werden ausschliesslich für die vorgenannten Zwecke verwendet. Dank diesen eingehenden Spenden können wir immer wieder «unbürokratisch» und rasch hilfreiche Unterstützung gewähren. Die einzelnen Unterstützungsgesuche und -projekte werden von Heimleitung und Stiftungsrat im Detail geprüft. Spenden können auf Wunsch der Gönner auch projektbezogen zur Verwendung kommen. Die Heimleitung steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Für jede finanzielle Zuwendung – ob gross oder klein – sind wir Ihnen sehr dankbar.

Im Berichtsjahr ist Walter Meier als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten. Er gehörte dem Stiftungsrat seit 1985 an und übernahm im Jahr 1993 das Präsidium. Walter Meier hat in diesen vielen Jahren sein grosses Wissen und Können mit unglaublichem Elan und der ihm eigenen, so hoch geschätzten persönlichen Note voll und ganz in den Dienst der Sache Stiftung Schloss Regensburg gestellt. In seiner Präsidialzeit sind eine Vielzahl von Projekt- und Entwicklungsvorhaben realisiert worden. Hier nur die bedeutendsten Projekte: In den Jahren 1994 bis 1996 wurde die bauliche Gesamtanierung des Heimes

inkl. Schulbereich und Administration durchgeführt, ein Grossvorhaben in jeder Hinsicht, von der Planungsaufgabe über die Finanzierung bis zur Bauausführung. Nach der äusseren folgte die innere «Renovation» unserer Institution: In einem wohldurchdachten Konzept wurden Leitbild, Organisationsstruktur und rechtliche Grundlagen in allen Bereichen analysiert und in einem klaren Prozess zusammen mit allen Beteiligten zu einem sinnvollen und attraktiven Konzept neu gestaltet. Walter Meier war es dabei stets ein zentrales Anliegen, dass sich unsere Stiftung auf sich abzeichnende Änderungen proaktiv einstellte und Lösungen frühzeitig erarbeitete. An dieser Stelle sei zum Beispiel erwähnt, wie der landwirtschaftliche Gutsbetrieb Loohof überzeugend in das Heimkonzept integriert werden konnte oder wie für die Berufsvorbereitung unserer Jugendlichen eine in die Zukunft weisende Lösung entwickelt und umgesetzt wurde. Alle diese und noch viele weitere Vorhaben sind von Walter Meier zielorientiert gefördert und zu einem klaren Ergebnis geführt worden. Bei all dem grossen Schaffen und Kreieren fand er auch immer Zeit für das Menschliche, das in seinem Handeln und Denken einen wichtigen Platz einnahm. Der Stiftungsrat dankt Walter Meier sehr herzlich für sein überaus grosses Wirken zum Wohle unserer Stiftung.

Am Schluss dieses Berichtes geht unser spezieller Dank an alle Mitarbeitenden der Stiftung, in besonderem Masse an die Gesamtleiterin Esther Zinniker sowie an die Mitglieder des Leitungsteams, Paul Bürgisser, Roland Haueter und Felix Müller.

**Felix Wittwer**

Aktuar des Stiftungsrates

# Bericht der Gesamtleiterin

## Ein ganz besonderes Jahr

**Bereits am 5. Dezember 2005 nahmen die Vorbereitungen für das 125-Jahr-Jubiläum ihren Anfang. Damals fand die erste Sitzung der Mittelbeschaffungskommission statt, die sich aus VertreterInnen des Stiftungsrates und der Gesamtleiterin zusammensetzte. Diese Kommission sollte alle Bemühungen für die Spendensammlung zugunsten der Jubiläumsprojekte koordinieren und die Verwirklichung derselben vorantreiben. Ebenso war sie für das Erscheinungsbild und die Kommunikation zuständig. Sie tagte von diesem Zeitpunkt an regelmässig bis im Frühjahr 2008 und leistete eine enorme Arbeit. Damit unsere Projekte fristgerecht verwirklicht oder wenigstens begonnen werden konnten, bedurfte es aber noch diverser anderer Arbeitsgruppen, die von Stiftungsrat und Mitarbeitenden einen grossen zusätzlichen Einsatz erforderten. Allen Beteiligten danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement und die tolle Zusammenarbeit.**

Das eigentliche Jubiläumsjahr bedeutete dann die Krönung aller Bemühungen und Vorbereitungen für Gross und Klein. Schon lange vor den eigentlichen Feierlichkeiten begann im Schloss eine emsige Tätigkeit und waren sowohl Kinder und Jugendliche wie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vielfältigen Vorarbeiten beschäftigt. Das Theaterprojekt nahm seinen Anfang. Ein Thema musste gefunden, Rollen mussten definiert, Kostüme beschafft und wo notwendig genäht werden. Texte entstanden und wurden geübt, Bühnenbild und -aufbau wurden festgelegt, der Ablauf geprobt und langsam entstand eine freudige Aufgeregtheit. Die Kinder und Jugendlichen beteiligten sich somit ganz zentral am grossen Geburtstag der Stiftung, was mich ganz besonders freute.

Die eigentlichen Feierlichkeiten fanden auf verschiedenen Ebenen statt. Zunächst war da natürlich die offizielle Jubiläumsfeier, an der wir Herrn Regierungsrat Markus Kägi begrüßen durften. Auch diverse Sponsoren, die uns grosszügig unterstützt hatten, sowie VertreterInnen der Gemeinden des Bezirks Dielsdorf, von denen wir ebenfalls namhafte Spenden erhalten haben, durften wir zu unseren Gästen zählen. Ebenso nahmen Vertreter des Volksschul- und des Hochbauamtes des Kantons Zürich teil. Mit Begeisterung verfolgten Gäste und MitarbeiterInnen die Theateraufführung unserer Kinder und Jugendlichen und unterstützten sie mit grossem Applaus. Dass das Publikum dem Regenschauer auf dem Schlossplatz standhielt und das Stück unbeirrt bis zum Ende mitverfolgte, war für unsere Schauspielerinnen und Schauspieler das wohl schönste Lob.

Am folgenden Tag waren die Familien unserer SchülerInnen und Jugendlichen gemeinsam mit der Bevölkerung von Regensburg zum Jubiläumsfest eingeladen. Bei strahlendem Wetter vergnügten sich die Gäste bei Speis und Trank auf dem Pausenplatz und in der Turnhalle und feierten mit uns. In Anwesenheit ihrer Angehörigen bekamen diverse unserer Schauspielerinnen und Schauspieler heftiges Lampenfieber und die Aufregung war ziemlich gross. Aber die Familienmitglieder sahen grosszügig über den einen oder anderen Patzer hinweg und waren stolz auf die schauspielerischen Leistungen ihrer Sprösslinge.

Damit auch die Kinder und Jugendlichen, die ja stets im Zentrum unserer Bemühungen stehen sollten, «ihr» Jubiläum feiern konnten, wartete auf sie eine ganz besondere Überraschung. Sie durften, gemeinsam mit den SozialpädagogInnen und LehrerInnen, einen ganztägigen Ausflug in den Europapark nach Rust machen. Um sie nicht schon im Vorfeld völlig ausser Rand und Band geraten zu lassen und um die Überraschung perfekt zu machen, erfuhren sie erst kurz vor dem grossen Ereignis, was geplant war. Müde, aber zufrieden und übergücklich kehrten sie nach einem ereignisreichen Tag in die Stiftung zurück und hatten das Jubiläum auf ihre Art gefeiert.

Alle unsere Projekte wären nicht durchführbar, wenn dahinter nicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stünden, die sich begeistern lassen, sich engagieren und die bereit sind, zusätzliche Arbeit auf sich zu nehmen. Nachdem die 125 Jahre Stiftung Schloss Regensburg anfangs nur in den Köpfen von Stiftungsrat und Leitung präsent waren, griff das Thema langsam aber sicher auf immer mehr Personen über. Einerseits natürlich durch die

Jubiläumsprojekte, andererseits aber auch durch die Vorbereitungsarbeiten für die diversen Feierlichkeiten, die die Mithilfe aller notwendig machte. Um den Reigen der Anlässe zu schliessen, unternahmen Mitarbeitende und Leitung gemeinsam einen Ausflug auf die Halbinsel Au, wo sie vom ehemaligen und vom neuen Präsidenten begrüsst wurden.

Für die Solidarität und die Unterstützung materieller wie auch ideeller Art, die wir im vergangenen Jahr, aber auch davor und darüber hinaus geniessen durften, bin ich zutiefst dankbar. Ohne das Engagement von Spenderinnen und Spendern, Behörden, Stiftungsrat und MitarbeiterInnen wäre es nicht möglich gewesen, so umfangreiche Projekte zu verwirklichen und damit den 125sten Geburtstag unserer Stiftung würdig zu feiern. Allen, die sich in diesem besonderen Jahr für die Stiftung Schloss Regensburg eingesetzt haben, danke ich dafür von Herzen und hoffe, dass wir ihre Unterstützung auch weiterhin verdienen werden.

**Esther Zinniker**  
Gesamtleiterin

# 126. Jahresrechnung

**per 31. Dezember 2008**

## **ERLÄUTERUNGEN**

---

Die Rechnungslegung der Stiftung Schloss Regensburg erfolgte im Geschäftsjahr 2008 erstmals in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21.

Im Geschäftsbericht 2008 werden erstmals die konsolidierte Bilanz und Betriebsrechnung veröffentlicht. In die Konsolidierung eingeflossen sind folgende Stiftungen: Stiftung Schloss Regensburg, Förder-Stiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg, Starthilfe-Stiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg und die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg.

Die kompletten Unterlagen zur Jahresberichterstattung, insbesondere die Abschlüsse der Einzelstiftungen und deren Leistungsberichte und zum konsolidierten Abschluss die Geldflussrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Anhang, können jederzeit bei uns eingesehen werden.

Die Bilanz 2007 wurde nachträglich nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 dargestellt; die Betriebsrechnung 2007 wurde weitestgehend nach deren Richtlinien überarbeitet. Da sich die Verbuchungsrichtlinien geändert haben, liessen sich Abweichungen innerhalb der Kontengruppen gegenüber dem Geschäftsjahr 2008 nicht vermeiden. Dies trifft im Wesentlichen auf den Sachaufwand zu, wo es zu Schwankungen innerhalb der Kontengruppen kommt. Summarisch liegt der Sachaufwand aber im Bereich des Vorjahres.

Dasselbe trifft auch bei den Erträgen zu. Im Wesentlichen ist hier die Entnahme zugunsten des Schwankungsfonds zu erwähnen: Im Geschäftsjahr 2007 wurde die Einlage in den Schwankungsfonds den Erträgen belastet; gemäss neuen Richtlinien wurde im Geschäftsjahr 2008 die Einlage zugunsten des Schwankungsfonds dem Gewinn belastet.

# Konsolidierte Betriebsrechnung

<b>BETRIEBSKOSTEN</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Besoldung	5 796 714.75	5 639 725.93
Sozialleistungen	1 053 556.65	1 037 394.50
Personalnebenaufwand	99 869.30	59 511.90
Honorare für Leistungen Dritter	101 248.70	64 137.70
<b>Personalkosten</b>	<b>7 051 389.40</b>	<b>6 800 770.03</b>
Total Medizinischer Bedarf	5 278.75	5 184.65
Lebensmittel und Getränke	370 594.85	291 258.60
Haushalt	38 242.95	57 694.90
Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	808 116.50	759 147.00
Aufwand für Anlagenutzung	231 661.10	352 746.80
Energie und Wasser	93 306.80	160 838.80
Schulung, Ausbildung und Freizeit	117 893.30	150 103.95
Büro und Verwaltung	155 687.85	144 697.30
Werkzeug- und Materialaufwand	79 417.95	59 448.25
Übriger Sachaufwand	266 134.00	156 645.82
<b>Sachaufwand</b>	<b>2 166 334.05</b>	<b>2 137 766.07</b>
<b>Total Betriebskosten</b>	<b>9 217 723.45</b>	<b>8 938 536.10</b>
<b>ERTRAG</b>		
Erträge aus Leistungen innerkantonal	7 423 145.07	6 110 245.00
Erträge aus Leistungen ausserkantonal	892 797.80	1 032 571.00
Erträge aus anderen Leistungen	672 023.20	823 556.00
Erträge aus Produktion	150 146.00	184 248.20
Übrige Erträge aus Leistungen für KlientInnen	2 010.00	0.00
Miet- und Kapitalzinsertrag	352 444.35	414 119.40
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	683 616.20	321 833.10
Betriebsbeiträge und Spenden	162 105.20	89 907.05
<b>Total Erträge</b>	<b>10 338 287.82</b>	<b>8 976 479.75</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1 120 564.37</b>	<b>37 943.65</b>
Entnahme zugunsten des Schwankungsfonds	-1 016 564.37	0.00
<b>Betriebsergebnis nach Entnahme zugunsten des Schwankungsfonds</b>	<b>104 000.00</b>	<b>37 943.65</b>

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2008

<b>AKTIVEN</b>		<b>2008</b>	<b>2007</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	Liquide Mittel	6 309 212.18	1 620 089.13
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 074 328.75	1 470 239.40
	Übrige Forderungen	98 600.35	275 096.95
	Wertschriften	1 100 000.00	1 099 555.00
	Vorräte	82 028.45	58 484.80
	Aktive Rechnungsabgrenzung	196 888.20	80 981.00
	Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge BSV	0.00	1 021 880.00
	Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich		79 404.00
1 292 550.00	Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge übrige Kantone	0.00	380 979.00
	Aktive Rechnungsabgrenzung	276 292.20	2 776 390.00
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9 940 461.93</b>	<b>7 299 855.28</b>
<b>Anlagevermögen</b>	Grundstücke	435 000.00	0.00
	Immobilien	6 226 213.47	6 067 178.67
	Investitionsbeiträge	-3 017 588.00	-3 017 588.00
	Wertberichtigungen	-2 001 102.67	-1 950 702.67
		1 207 522.80	1 098 888.00
	Gebäude in Arbeit, Wohngruppe Dielsdorf	743 257.05	56 896.30
	Gebäude in Arbeit, Umgebung	398 483.50	207 814.75
	Gebäude in Arbeit, Turm	52 728.55	11 843.45
		1 194 469.10	276 554.50
	Mobile Sachanlagen	447 009.54	424 445.86
	Lebende Tiere	58 800.00	60 795.50
	Subventionen BSV	-90 579.99	-53 333.99
	Wertberichtigungen	-222 603.55	-189 984.00
		192 626.00	241 923.37
	Fahrzeuge	170 980.00	135 628.00
	Wertberichtigungen	-52 635.00	-23 135.00
		118 345.00	112 493.00
	Informatik und Kommunikationssysteme	133 053.35	134 634.48
	Subventionen BSV	-28 399.00	-20 109.00
	Wertberichtigungen	-82 972.00	-72 272.00
		21 682.35	42 253.48
	Lizenzen	53 539.65	53 609.75
	Subventionen BSV	-15 409.00	-1 689.00
	Wertberichtigungen	-25 929.00	-19 929.00
		12 201.65	31 991.75

<b>AKTIVEN</b>		<b>2008</b>	<b>2007</b>
	Wertschriften	592 934.00	1 443 019.00
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3 774 780.90</b>	<b>3 247 123.10</b>
	Investitionsbeiträge des Kantons Zürich	1 533 333.00	1 533 333.00
	Aktive Ergänzungsposten	1 533 333.00	1 533 333.00
<b>Total Aktiva</b>		<b>15 248 575.83</b>	<b>12 080 311.38</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>2008</b>	<b>2007</b>
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Organisationskapital</b>	Kreditoren	429 131.75	471 798.80
	Übrige Kreditoren	33 784.20	18 836.20
	Passive Rechnungsabgrenzung Übrige	637 962.33	20 002.95
	Akontozahlungen	3 816.00	0.00
	Darlehen Kanton Zürich	1 533 333.00	1 533 333.00
	Fremdkapital	2 638 027.28	2 043 970.95
	Stiftungskapital	7 698 169.00	7 660 225.35
	Freie Fonds	447 084.85	266 852.70
	Betriebsergebnis 2008 / 2007	104 000.00	37 943.65
	<b>Total Eigenkapital / Organisationskapital</b>	<b>8 249 253.85</b>	<b>7 965 021.70</b>
<b>Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital</b>	Schwankungsfonds (bis max. 1/3 der PK)	2 436 000.00	1 419 435.63
	Spenden Projekt Dielsdorf	1 094 570.00	73 570.00
	Spenden Projekt Umgebung	102 350.00	84 300.00
	Spenden Projekt Turm	53 570.00	35 070.00
	Allgemeine Jubiläumsspenden	559 790.00	345 875.70
	A. Hauser-Bucher-Fonds	88 683.80	88 683.80
	Sommerfestdefizit-Fonds	12 753.75	12 753.75
	Jugend- und Sportfonds	0.00	590.25
	Zweckgebundene Spenden	13 577.15	11 008.40
	<b>Total Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital</b>	<b>4 361 294.70</b>	<b>2 071 287.53</b>
	Passive Ergänzungsposten	0.00	31.20
<b>Total Passiva</b>		<b>15 248 575.83</b>	<b>12 080 311.38</b>

## REVISIONSBERICHT

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung Schloss Regensberg, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, dass die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des in-

ternen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung zeichnet die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 halten wir fest, dass beim überwiegenden Teil der bezüglich des internen Kontrollsystems wesentlichen Prozesse für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ein internes Kontrollsystem existiert. Bei wesentlichen Prozessen fehlt jedoch jegliche IKS-Dokumentation. Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Niederhasli, 27. Februar 2009

**H. Zumstein**, Buchhaltungs- und Revisions AG

## GENEHMIGUNG DES STIFTUNGSRATES

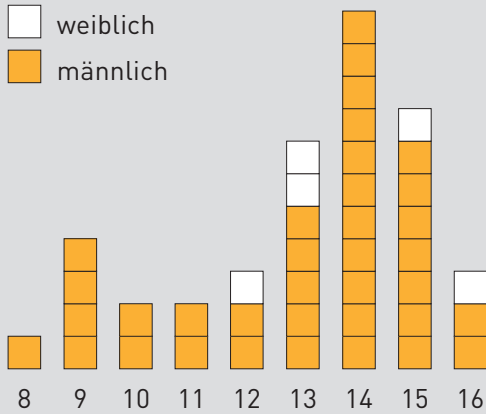
---

Die Jahresrechnung 2008 der Stiftung Schloss Regensberg wurde an der Sitzung vom 4. Juni 2009 genehmigt. Der Präsident: **Rolf Broglie**. Der Aktuar: **Felix Wittwer**.

(31.12.2008)

## SONDERSCHULHEIM

41 (5 weibl. / 36 männl.)



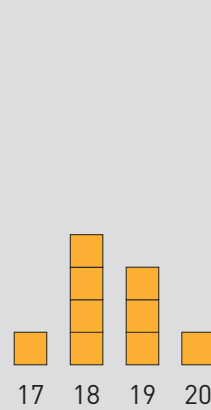
## BERUFS- VORBEREITUNG

16 männl.



## BEGLEITETES WOHNEN MIT EXTERNER AUSBILDUNG

9



## EINTRITTE / AUSTRITTE IM JAHR 2008

Sonderschulheim		Berufsvorbereitung		Begleitetes Wohnen	
Eintritte	13	Eintritte	15	Eintritte	6
Austritte	9	Austritte	15	Austritte	3
(davon Übertritt in Berufsvorbereitung)	1	(davon Übertritte in Begleitetes Wohnen)	6		

## VERMITTELTE BERUFSAUSBILDUNGEN 2008

Die Jugendlichen konnten 2008 in folgende Berufsausbildungen vermittelt werden:  
Schreinerpraktiker, Maler, Fachmann Betriebsunterhalt, Autolackierer, Logistiker, Servicefachangestellter, Steinbildhauer, Übertritt BBI (Berufliche Bildungen und Integration)

# Dank an unsere Spenderinnen und Spender

**Die Förder-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg ist im Jahr 2008 von sehr vielen Spenderinnen und Spendern finanziell unterstützt worden. Für diese grosse Hilfe danken wir ganz herzlich.**

## **Spenden bis CHF 50 000**

Familienstiftung Friedrich Emanuel Hurter, Zürich

## **Spenden bis CHF 10 000**

Angestellten-Vereinigung Swiss Re, Zürich  
BMW (Schweiz) AG, Dielsdorf  
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur  
Gemeinnütziger Frauenverein Regensdorf  
Hilfsgesellschaft Zürich  
Imoseda AG, Zürich  
Landfrauen-Vereinigung, Steinmaur  
Meier + Partner Immobilien und Verwaltungs AG, Bülach  
Neeracher-Chläuse Primarschule Neerach, Neerach  
Wichser Akustik + Bauphysik AG, Zürich

## **Spenden bis CHF 1000**

Bibus-Waser Regula, Altendorf  
Bieri-Gägauf Esther, Rüschnikon  
David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich  
Diener-Schweizer Harriet, Zürich  
Eschengarage Reto Schlegel, Schöfflisdorf  
Fehr Theodor, Kilchberg  
Frauenverein Stadel  
Gähwiler Roland, Zürich  
Gemeinnütziger Frauenverein Lädeli «Im Centrum», Bassersdorf  
Gemischter Chor Neerach-Niederhasli  
Jäggi Ernst, Regensberg  
Jugendhilfeverein des Bezirks Dielsdorf, Dielsdorf  
Keller Paul, Weiach  
Reformierte Kirchgemeinde Kloten  
Reformierte Kirchgemeinde Rüti  
Reformierte Kirchgemeinde Schöfflisdorf  
Schmid Heinrich Jakob, Lindau  
Tausch Peter, Zürich

## **Spenden bis CHF 500**

Amrein-Blumer Elisabeth, Zug  
Baumeler Rudolf, St-Légier-La Chiésaz  
Broglie Rolf, Zürich  
Bürge Haustechnik AG, Dielsdorf  
Cornaz Jean-Daniel, Zürich  
Desco von Schulthess AG, Zürich  
Färber-Staub Nicole und Horst, Oetwil a.L.  
Gemeinde Bassersdorf  
Gemeinde Dänikon  
Gemeinde Hochfelden  
Gemeinde Maur  
Gemeinde Niederglatt  
Gemeinde Wasterkingen  
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Bülach  
Gewerbeverein Rümlang  
Hess-Beck Luise, Rafz  
Hutter Auto Riedbach AG, Winterthur  
Juchli Reinhold, Zürich  
Marti-Ita Luise und Walter, Dielsdorf  
Meier Carmen, Vaz  
Meier Pia, Volketswil  
Meier-Maag Esther und Walter, Eglisau  
Nussbaumer Willy, Wallisellen  
Oeschger Peter, Oberwil  
Papeterie Vögeli AG, Dielsdorf  
Peyer Hans Konrad, Schaffhausen  
Pro Minent Dosiertechnik AG, Regensdorf  
Reformierte Kirchgemeinde Bachs  
Reformierte Kirchgemeinde Buchs  
Reformierte Kirchgemeinde Dällikon  
Reformierte Kirchgemeinde Regensberg  
Reformierte Kirchgemeinde Urdorf  
Schindler-Guhl Karin und Peter, Zürich  
Stadt Bülach  
Traub Reto, Dielsdorf  
Weihnachtsverkauf, Embrach  
Willhalm René, Dielsdorf  
Zürcher Kantonalbank, Zürich

## Jubiläumsspenden 2008

### **Spenden bis CHF 500 000**

Genossenschaft zum Baugarten, Zürich

### **Spenden bis CHF 200 000**

Ernst Göhner Stiftung, Zug

Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Zürich

Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life, Zürich

Stiftung Walter und Anne Marie Boveri, Zürich

UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, Zürich

Vontobel-Stiftung, Zürich

### **Spenden bis CHF 50 000**

Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich

Margarita Bucher Stiftung, Niederweningen

Stiftung Hedwig Witkowsky, Zürich

### **Spenden bis CHF 10 000**

AMAG Automobil- und Motoren AG, Schinznach Bad

Anderegg Urech Denise, Regensburg

Gemeinde Dielsdorf

Gemeinde Neerach

Gemeinde Niederhasli

Gemeinde Oberweningen

Gemeinde Regensdorf

Gemeinde Rümlang

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Dielsdorf

Hoch-von Schulthess Lisina, New York

Jubiläumstiftung der Schweizerischen Mobiliar

Genossenschaft, Bern

Keller Paul, Weiach

Lauffer Urs, Zürich

Regula-Stiftung für gemeinnützige Institutionen,

Niederhasli

Rotary Club Dielsdorf, Regensdorf

Rotary Club Zürich-Glattal, Wallisellen

Rotary Club Zürcher Unterland, Bülach

Ulrich-Hürlimann Henriette, Zürich

Vetropack Holding SA, St-Prex

Von Schulthess Emerita, Zollikon

### **Spenden bis CHF 1000**

Gemeinde Oberglatt

Gemeinde Schöfflisdorf

Huber Arthur, Zürich

Keller-Guignard Dominik, Zürich

Reformierte Kirchgemeinde Rümlang

### **Spenden bis CHF 500**

Balsiger-Egli Peter, Niederhasli

Blumer Othmar, Feldmeilen

Coppa Raffaele, Windlach

Gawenda Cornelia, Regensburg

Gemeinde Boppelsen

Gemeinde Oberembrach

Huber Maya, Regensburg

Kummer Gerhard, Wittenbach

Müller's Students-Coaching GmbH, Niederglatt

Müller-Walder Ruth und Hansruedi, Wallisellen

Parietti Elvira und Rolf, Steinmaur

Petermann Urs, Bassersdorf

Schaub Walter, Stadel

Sigrist-Wismer Annemarie, Rafz

Stumpf Evelyne, Rorbas

Tamedia AG, Zürich

Utzingler Jakob, Niederweningen

Bei den Unterstützungsbeiträgen, die wir nicht spezifisch für das Jubiläum erhalten haben, sind uns 217 Spenden im Gesamtbetrag von CHF 17 453.05 in der Grössenordnung von CHF 10 bis CHF 200 zugekommen. Leider können wir diese infolge Platzmangels hier nicht einzeln aufzuführen. Wir freuen uns aber über jede Spende. Die Beiträge ermöglichen uns zusätzliche Aufwendungen zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen.

Die vollständigen Listen aller Spenden finden Sie auf [www.schlossregensburg.ch](http://www.schlossregensburg.ch).

# Stiftungsrat

**31.12.2008**

## Mitglieder

\* **Rolf Broglie**, Präsident (ab Mai 2008)

Hadlaubstrasse 55a, 8006 Zürich

Stiftungsrat seit November 1998

\* **Emerita von Schulthess**, Vizepräsidentin (bis Mai 2009)

Goldhaldenstr. 53, 8702 Zollikon (ab Juni 09 Beisitzerin)

Stiftungsrätin seit September 1973

\* **Daniel Burlon**, Finanzvorstand

Chrebsbachstrasse 61, 8162 Steinmaur

Stiftungsrat seit Mai 2002

\* **Felix Wittwer**, Aktuar

Guggachstrasse 22, 8166 Niederweningen

Stiftungsrat seit Mai 1991

\* **Rudolf Bernhard** (ab Juni 2009 Vizepräsident)

In der Breite 27, 8162 Steinmaur

Stiftungsrat seit Mai 1998

**Rolf Lüthi**

Höfli 89, 8158 Regensberg

Stiftungsrat seit September 1978

**Dr. Andreas Sarasin**

Im Füchsl 30, 8180 Bülach

Stiftungsrat seit Mai 1993

**Bettina Schupp**

Lerchenbergstrasse 104, 8703 Erlenbach

Stiftungsrat seit November 1998

**Werner Bosshard**

Im Aegler 6, 8153 Rümlang

Stiftungsrat seit November 1998

**Nicolas Oltramare**

Südstrasse 66, 8008 Zürich

Stiftungsrat seit Mai 2003

**Dr. Alexander Pinzello**

Grampenweg 33a, 8180 Bülach

Stiftungsrat seit November 2005

**Peter Tobler**

Regensbergstrasse 14, 8157 Dielsdorf

Stiftungsrat seit November 2005

**Ariane Zeller**

Obere Wiltisgasse 34, 8700 Küsnacht

Stiftungsrätin seit November 2006

**Beatrice Cornaz-Eigenmann**

Unterweg 35, 8180 Bülach

Stiftungsrätin seit Mai 2007

**Anna-Barbara Ulrich-Bibus**

Balpweg 1, 8703 Erlenbach

Stiftungsrätin seit Mai 2007

\* Mitglieder des Ausschusses des Stiftungsrates,  
zeichnungsberechtigt kollektiv zu zweien

Revisionsstelle: H. Zumstein

Buchhaltungs- und Revisions AG, 8155 Niederhasli

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

31.12.2008

## Leitungsteam

Esther Zinniker, Gesamtleiterin  
Paul Bürgisser, Erziehungsleiter/Stv.  
Roland Haueter, Leiter Berufsvorbereitung  
Felix Müller, Schulleiter\*

## Wohngruppen

### Loohof

Volker Pfisterer, Gruppenleiter\*  
Stephan Behr, Sozialpädagoge\*  
Cornelia Bürge, Sozialpädagogin\*  
Thomas Vonaesch, Sozialpädagoge i.A.\*  
Ramona Locher, Praktikantin

### Villa Kunterbunt

Ömer Keser, Gruppenleiter  
Heike Isiaka, Sozialpädagogin\*  
Ruth Muther, Sozialpädagogin\*  
Zerrin Kaya, Erzieherin o.f. Ausbildung\*  
Diego Paris, Praktikant

### Leone

Veronika Kienle, Gruppenleiterin\*  
Urs Fankhauser, Sozialpädagoge\*  
Muriel Wyss, Sozialpädagogin\*  
Patrik Stocker, Sozialpädagoge i.A.\*  
Claudio Rieger, Praktikant

### Soluna

Schimun Pitsch, Gruppenleiter  
Jens Dombrowsky, Sozialpädagoge\*  
Ursula Mazenauer, Sozialpädagogin\*  
Remo Kölliker, Sozialpädagoge i.A.\*  
Geronimo von Arb, Praktikant

## Milan

Christian Rupp, Gruppenleiter  
Elsbeth Baiker, Sozialpädagogin\*  
Rahel Baumgartner, Sozialpädagogin\*  
Timo Burtscher, Sozialpädagoge i.A.\*  
Aliaksandr Sapeha, Praktikant

## Sirgon

Silvana Groff-Zanella, Gruppenleiterin\*  
Paula Durrer, Sozialpädagogin\*  
Daniel Haas, Sozialpädagoge\*  
Daniel Huwiler, Sozialpädagoge i.A.\*  
Bettina Zollinger, Praktikantin

## Oberburg

Bernd Rohde, Gruppenleiter  
Lisa Masuch-Bächtold, Sozialpädagogin\*  
Niyazi Soyigitoglu, Sozialpädagoge\*  
Anna Klieber, Sozialpädagogin i.A.\*

## Steinmaur

Sergio Bigarelli, Gruppenleiter  
Alain Morand, Sozialpädagoge\*  
Daniela Reich, Sozialpädagogin\*  
Tanja Menci, Sozialpädagogin i.A.\*  
Ilja Vyslouzil, Sozialpädagoge i.A.\*

## Aushilfen

Myrta Bachmann, Springerin\*  
Virgil Ebnetter, Springer\*  
Susanne Eichenberger, Springerin\*  
Daniel Hofstetter, Springer\*  
Tina Schwarz, Springerin\*

### **Sonderschule**

Rebecca de Lorenzo, Klassenlehrerin\*  
Sonja Studer, Klassenlehrerin\*  
Gabriela Herren, Klassenlehrerin\*  
Christiane Woehrel, Klassenlehrerin\*  
Michael Baumgartner, Klassenlehrer  
Martin Kolb, Klassenlehrer\*  
Antonio Tassone, Klassenlehrer  
Nadia Moranduzzo-Schad, Handarbeitslehrerin  
Helena Waltert, Hauswirtschaftslehrerin\*  
Bettina Vogelsanger, Hauswirtschaftslehrerin\*  
Stefan Nietlisbach, Musiklehrer\*  
Christine Biber, Förderlehrerin\*  
Ineke van der Land, Förderlehrerin\*  
Hildegard Maire, Klassenhilfe\*  
Barbara Fotsch, Klassenhilfe\*  
Larissa Kammerlander, Praktikantin  
Miriam Fahrni, Logopädin\*  
Barbara Eckinger, Rhythmiklehrerin\*

### **Therapie**

Dr. Paul Meier, kons. Kinder- und Jugendpsychiater\*  
Doris Fritschi, leitende Psychologin\*  
Jurek Barcikowski, Psychotherapeut\*

### **Nachbetreuung**

Urs Dürr, Leiter Nachbetreuung\*  
Andres Frosch, Nachbetreuer\*

### **Berufsvorbereitung**

Kurt Geissberger, Werkstattleiter  
Sven Richter, Werkmeister\*  
Michael Felder, Handwerker als Arbeitsagoge i.A.\*  
Tobias Kienast, Handwerker als Arbeitsagoge i.A.\*  
Adrian Müller, Handwerker als Ausbildner\*  
Martin Boller, Lehrer\*  
Eugen Slama, Hausmeister  
Andreas Muther, Gärtner\*

### **Landwirtschaftsbetrieb Loohof**

Urs Bucher, Betriebsleiter

### **Zentrale Dienste**

Rosemarie Thoma, Leiterin Finanzen\*  
Henri Andrey, Rechnungsssekretär\*  
Käthi Nicol-Moor, Sekretärin\*  
Denise Schneider, Leiterin Hauswirtschaft\*  
Alex Frisch, Koch  
Kati Hoffmann, Köchin\*  
Heidi Brunner, Hausw. Mitarbeiterin\*  
Ingrid Kuhn, Hausw. Mitarbeiterin\*  
Lisdalia Da Silva, Hausw. Mitarbeiterin\*

\* Teilzeitpensum

# Stiftung Schloss Regensburg

**126. Jahresbericht 2008**

Stiftung Schloss Regensburg  
Sonderschulheim und Berufsvorbereitung  
8158 Regensburg

Zentrale	043 422 10 20
Telefax	043 422 10 30
E-Mail	<a href="mailto:info@schlossregensburg.ch">info@schlossregensburg.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.schlossregensburg.ch">www.schlossregensburg.ch</a>
Nachbetreuung (Starthilfe)	043 422 10 29
Landwirtschaftsbetrieb Loohof	043 422 09 03
Werkstatt Chratz	043 422 10 31
Wohngruppe Loohof	043 422 09 06
Wohngruppe Villa Kunterbunt	043 422 10 33
Wohngruppe Leone	043 422 10 34
Wohngruppe Soluna	043 422 10 35
Wohngruppe Milan	043 422 10 36
Wohngruppe Sirgon	043 422 10 38
Wohngruppe Oberburg	043 422 09 10
Wohngruppe Steinmaur	043 422 09 00

**ZEWO**

Sie begegnen diesem Siegel auf unseren Prospekten und Einzahlungsscheinen. Die ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmungen) verleiht es seit 50 Jahren allen wirklich gemeinnützigen Institutionen der Schweiz, deren Rechnungsführung geprüft wird und deren Spendengelder tatsächlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Achten Sie auf dieses Signet. Es schützt Sie vor dem Missbrauch Ihrer Spenden.

**Stiftung Schloss Regensberg**

8158 Regensberg  
T 043 422 10 20 F 043 422 10 30  
info@schlossregensberg.ch  
www.schlossregensberg.ch

Förder-Stiftung der Stiftung  
Schloss Regensberg  
Postkonto: 85-204 024-9